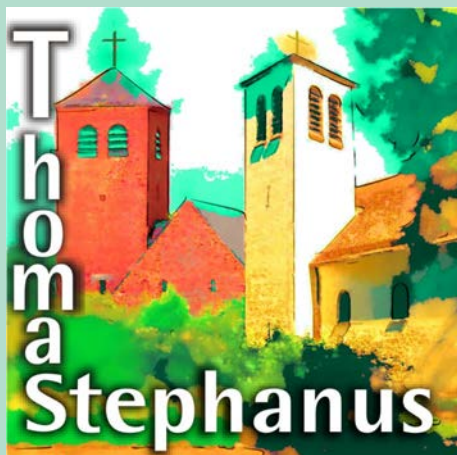


Gemeindebrief

Dezember / Januar
2017 / 2018



Inhalt

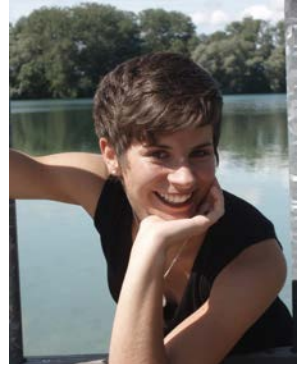
	ab Seite
Senioren	4
Kindergarten	6
Gemeindewanderung	8
Bibel 2018	9
Lutherlinde	10
Requiem	12
Jugend	13
Diakonie	14
Familienkirche	17

	ab Seite
Jubelconfirmation	18
Mitarbeiterdankfeier	19
Brot für die Welt	20
Oekumene	22
Bläsergottesdienst	23
Mitmachen	24
Gott befohlen	26
Gospelkonzert	27



Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.
Offenbarung 21,6



Die Jahreslosung für 2018 stammt aus der Offenbarung des Johannes, welche sich mit dem Ende der Welt beschäftigt und den Blick auf die neue Welt lenkt.

Der Vers ist wunderbar eingebettet in den zuversichtlichen und hoffnungsvollen Blick auf eine Welt, die der Verfasser damals kannte und wie sie noch heute besteht - unsere Welt: die Krieg und Frieden kennt, in der Hass und Liebe gleichzeitig vorkommen, in der Hunger und Übersättigung Hand in Hand gehen, in der nur ein paar wenige Menschen mehr Vermögen besitzen als der große Rest zusammen.

Damals wie heute ist die Offenbarung als prophetisches Buch ein wichtiger Bestandteil unseres Glaubens, dass es Hoffnung auf Besserung gibt. Damals wie heute versuchen wir diese Hoffnung aus Gott herauszuholen.

Johannes beschreibt in seiner Offenbarung im 21. Kapitel einen Traum, in dem die alte Welt zerbricht und das neue Jerusalem kommt. Gott selbst befiehlt ihm in diesem Traum folgendes aufzuschreiben: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“. Wer also nach Hoffnung dürstet, der braucht nur zur göttlichen Quelle des lebendigen Wassers gehen und davon zu trinken. Und was ist dann? - höre ich die Zweifler fragen.

Ich antworte aus meinem Glauben heraus: „Dann spüren wir neue Kraft in uns und werden erfüllt mit Mut, um der Hoffnung in uns Taten folgen zu lassen.“ Welche Taten? - höre ich die Zweifler wieder fragen.

„Zum Beispiel einem kranken Menschen einen Besuch abzustatten. Ihm zuzuhören, ihn zu trösten, ihm Mut zu machen. Einem jungen Mann aus Syrien bei den Anträgen zum Arbeitslosengeld II zu helfen, mit ihm Deutsch zu lernen, mit ihm für seine Familie zu beten (er zu Allah und ich zu Jesus Christus) und schließlich zu sehen wie er hier wieder auf eigenen Beinen steht. Deine Suche nach einem Lebenspartner der dich versteht fortzusetzen“, sage ich.

Es gibt genug zu tun in unserer Welt - wir können gemeinsam mit Gott an einer friedlicheren Welt bauen.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Jahreslosung nutzen, um an Gottes friedlicher Welt hier auf Erden weiter zu bauen, dass wir nicht müde werden und uns gegenseitig immer wieder erfrischen an dem lebendigen Wasser Gottes.

Gottes Segen möge uns begleiten. AMEN.

Christina Höpfner, Diakonin



Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent und Weihnachten dürften vielleicht die musikalischste Kirchenjahreszeit sein, die Zeit, die mehr als andere zum „singen und sagen“ (EG 24,1) einlädt. Die frohe Botschaft kann man nicht einfach so mitteilen, von ihr muss man persönlich erzählen und die Freude darüber zum Ausdruck bringen. Schon die Engel überbringen den Hirten auf dem Feld ihre frohe Botschaft singend. Menschen, die sich freuen, neigen zum Singen! Die frohe Botschaft bringt Bewegung ins Leben. Und so freuen sich viele Menschen nicht nur auf Lebkuchen und Plätzchen, sondern auch auf die vielen Gelegenheiten zum Singen und Musizieren. Diese Freude spiegelt sich im Programm unserer Kirchengemeinden, zum Beispiel mit dem Bläsergottesdienst am 1. Advent in der Thomaskirche, gefolgt von einem Gottesdienst mit dem Thomaschor und vielen (!) anderen Interpreten am 2. Advent, der Aufführung des Requiems des walisischen Komponisten Karl Jenkins. Abgerundet wird dieser musikalische Auftakt

mit einem Gospelkonzert am 5. Januar mit Tracey Jane Campbell. In der Stephanuskirche wird der Advent traditionell mit dem Fest des Teilens begonnen, mit dem Suppenessen und dem Adventsverkauf des Bastelkreises. Am Samstag davor treffen sich die Kinder zum Kinderbibeltag im Gemeindehaus der Thomaskirche. Natürlich bietet diese Zeit reichlich Gelegenheit zum Besuch der unzähligen Adventsmärkte und Krippenausstellungen. So geht der Ausflug der Familienkirche am 16.12. in diesem Jahr zum Krippenweg des Neunkirchener Marktes. Immer noch in der Weihnachtszeit, die ja eigentlich bis Maria Lichtmess (2. Februar) reicht, feiern wir in unseren beiden Gemeinden den Mitarbeiterdank am 19. Januar jeweils mit einem schmackhaften Essen und anregender musikalischer Unterhaltung. Im Mittelpunkt dieser Feiertage stehen aber die Gottesdienste an Heilig Abend zur Feier der Geburt des Heilands, „welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“ (Lukas 2,11).

Thomas Brandl

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis Thomas und St. Lioba

A D V E N T

A nkunft
D ominosteine
V orfreude
E ngel
N eugier
T annenzweige



....und wie buchstabieren Sie "Advent"?
Wie in jedem Jahr wollen wir auf der Suche die vorweihnachtliche Zeit erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und beginnen wie der Brauch, mit Kaffee und Stollen und der Zeit, miteinander ins Ge-

spräch zu kommen.

Besinnliches – Musik – Heiteres – runden diesen Adventsnachmittag ab.

Es ist Mittwoch, der 13. Dezember 2017 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche, den Sie sich vormerken sollten.

Für das neue Jahr wünscht unser Team einen zuversichtlichen Start ins Jahr 2018! Und wie all die Jahre zuvor werden wir wieder abwechselnd in Thomas und St. Lioba unser ökumenisches Seniorencafe anbieten und hoffen, dass wir mit unseren Programmangeboten auf Ihr Interesse stoßen.

Herr Pfarrer Brandl startet im Januar 2018 mit dem Thema:

Ein Neandertaler im Gesangbuch?

Woher hat das Neandertal seinen Namen? Viele meinen: Vom Neandertaler, einem unserer vor rund 30000 Jahren ausgestorbenen Verwandten, dessen Knochen in einer Höhle des besagten Tales gefunden wurden. Nein, das ist leider nicht richtig. Das Tal am Flüsschen Düssel, das zuvor "das Gesteins" genannt wurde, erhielt seinen Namen zu Ehren des evangelischen Lieddichters Joachim Neander, dem wir den "Klassiker" EG 317 verdanken: "Lobet den Herrn, den mächtigen König der Ehren." Joachim Neander, er

lebte im 17. Jahrhundert, hielt sich zum Dichten und Komponieren oft in Gesteins auf. Eine Höhle, in der er auch Gottesdienste feierte, erhielt den Namen Neanderhöhle.

Im 19. Jahrhundert wurde dann das Tal nach ihm benannt. Wer jetzt neugierig geworden ist und wissen möchte, wer Joachim Neander gewesen ist, der ist herzlich eingeladen. Wann?

Am Mittwoch, den 10. Januar, in St. Lioba um 14.30 Uhr.

Das Seniorenarbeiterteam

Seniorenkreis der Stephanuskirche

Blitzlicht Weinfahrt

Es war ein Bilderbuchherbstwetter auf unserer Weinfahrt nach Veitshöchheim. Den Gang durch das liebenswerte

Städtchen und das Verweilen im Rokoschlossgarten mit den Wasserspielen waren ein Genuss. Das Wiedersehen mit Herrn Stier (siehe Foto), dem Wirt der



Heckerwirtschaft Weinstall in Neuses, der mit seinem Akkordeon für uns aufspielte, war wieder ein besonderes Ereignis. Fröhlich und beschwingt kamen wir in

der Dunkelheit mit unserem Froschbus wieder nach Hause.

Johannes Scholl

Adventsfeier

Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen und Weihnachten naht.

Auch wir stimmen uns ein mit unserer traditionellen Adventsfeier am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 im Gemein-

dehaus von Stephanus mit Kaffee und Kuchen.

Mitgestalten werden den Nachmittag unsere Kindergartenkinder und die Akkordeongruppe. Beginn: 14.00 Uhr

Bilderstreifzug im Januar

Das neue Jahr beginnen wir am Donnerstag, den 18. Januar 2018 mit einem Bilderstreifzug durch das Jahr 2017.

Beginn bei Kaffee und Gebäck um 14.00

Uhr im Gemeindehaus Stephanus.

Ein Dankeschön an alle Fotografen, die mir ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Gemeindefreizeit

Unsere Freizeit 2018 findet vom 14.-18. Mai 2018 statt. Wir besuchen die Wachau. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie dazu ausführlich informieren.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Vorbereitungsteam

Kontakt über Renate Fromm

Tel. 65 89 483

Monatsspruch für Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukasevangelium 1,78-79

Kindergarten

Neuer Elternbeirat des Kindergartens

Elternbeirat 2017/2018



Andreas Freitag – 1. Vorsitzender
freitag.andreas@t-online.de



Ralph Stephan – 2. Vorsitzender
stephan.ralph@gmx.net



Monika Rasch
hebammemonikarasch@gmail.com



Miriam Grosch – Kassenwartin
mirjamgrosch@gmx.net



Sabine Kirschner
sabinekirschner@gmx.net



Antonia Wenisch
antonia.herlitz@gmx.de

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres endete die Amtszeit des bisherigen Elternbeirates und es standen Neuwahlen an. Da viele Eltern der Einladung des Kindergartens zum ersten Elternabend gefolgt sind, konnten in geheimer Abstimmung sechs neue Elternbeiräte für das Kindergartenjahr 2017/2018 gewählt werden.

Andreas Freitag und Ralph Stephan sind, wie bereits im vergangenen Jahr, als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender gewählt worden. Neu im Team ist Miriam Grosch im Amt der Schriftführerin. Dem Elternbeirat gehören noch Sabine Kirschner, Antonia Wenisch und Monika Rasch an.

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern und dem Kindergarten. Alle wichtigen Entscheidungen werden gemeinschaftlich besprochen und abgestimmt. Der neue Elternbeirat möchte an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen und voller Tatendrang dem Kindergarten zur Seite stehen.

Dank des bereits vorhandenen Terminplans des Kindergartens kann der Elternbeirat sich sofort um die ersten Projekte, wie den Laternenumzug und den Kinderfasching kümmern.

Wir freuen uns auf ein spannendes und gemeinschaftliches Kindergartenjahr.

Der Elternbeirat

Termine aus dem Kindergarten

Donnerstag, 07.12.2017	Planetarium – Vorschulkinder „Unsere erste Sternennacht“
Montag, 11.12.2017	Adventssingen mit Eltern im KiGA um 15:30 Uhr
Mittwoch, 13.12.2017	Adventssingen mit Eltern im KiGA um 12:30 Uhr
Donnerstag, 14.12.2017	Seniorenachmittag um 14:00 Uhr
Montag, 18.12.2017	Weihnachtsfeier in der Kirche um 16:00 Uhr
Freitag, 22.12.2017	Kindergarten schließt um 15:00 Uhr Letzter Tag vor den Ferien
Montag, 08.01.2018	Erster KiGA Tag im neuen Jahr 2018
Donnerstag, 25.01.2018	Vorschulkinder besuchen die Polizei

25 Jahre Kindergarten Regenbogen

Inge Miess, seit 1. Juli 2017 neue Leiterin im Kindergarten Regenbogen, durfte im Kreise ihrer Mitarbeitenden im September das 25jährige Dienstjubiläum begehen.

Pfarrer Johannes Scholl gratulierte ihr ganz herzlich im Namen des Kirchenvorstandes zum Jubiläum und dankte ihr für ihren engagierten Dienst all die Jahre in unserem Kindergarten. Ihre soziale Kompetenz, ihr freundliches und warmherziges Wesen wird von allen Mitarbeitenden besonders geschätzt. Eigentlich ist unser Kindergarten ohne „unsere Inge“ gar nicht mehr denkbar. Manche Eltern, die ihre Kinder



heute in den Kindergarten bringen, waren selbst schon ein Kindergartenkind bei Inge. Einen größeren Vertrauensbeweis gibt es wohl kaum.

Johannes Scholl

Gemeindegewandlung der Thomaskirche 2017



Am Samstag, 23. September, einem bilderbuchmäßigen Spätsommertag, begaben sich wieder einmal 10 wanderfreudige Gemeindeglieder und 4 Gäste der Wandergruppe aus Leonhard auf den Weg. Zunächst fuhren wir mit der Regionalbahn nach Vorrä. Der Wanderweg führte uns an der vom Friedhof umgebenen Marienkirche vorbei. Wir statteten dem Gotteshaus einen kurzen Besuch ab. Der historische Kirchenraum zeigte sich auffällig gepflegt, ebenso die Gräber auf dem ländlichen Friedhof. Dann wurde es ernst. Ein längerer Anstieg auf den Diederbühl brachte Herz- und Lungentätigkeit in Schwung. Auf der Hochfläche gab es zur Belohnung schöne Ausblicke in die vom warmen Sonnenlicht erhellte Umgebung. Die beginnende Laubfärbung war beschaulich und machte den Wandel der Jahreszeiten deutlich. Wo es bergauf geht, geht es an anderer Stelle auch wieder hinab. Auf unserem Weg zum Windloch leider etwas steil. Hier zeigte die Gruppe mit gegenseitiger Hilfeleistung ihre soziale Seite. Das Windloch ist ein Naturdenkmal. Die Höhle ist nicht begehbar und dient den Fledermäusen als Winterquartier.

Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter über Großmeinfeld und nach einem kürzeren Anstieg am Rande des Kalbenberges hinauf nach Hartenstein. Hier hatten wir im Gasthaus „Burgblick“ eine wohlverdiente Einkehrpause. Die Portionen des Wirtes waren sehr reichlich, so dass wir letztlich unseren Energieverbrauch überkompensiert hatten.

Die Anstrengungen des Vormittags hat die Gruppe nicht abgehalten, den Anstieg auf die Burg Hartenstein zu nehmen. Der Ausblick ins Fränkische Land und auf den zu Füßen liegenden beschaulichen Ort Hartenstein hat sich gelohnt.

Der Weg zu unserem Wanderziel Velden war dann nur noch eine Lappalie. Wir gönnten uns noch eine Kaffeepause und fuhren mit dem Zug zurück nach Nürnberg.

Am Hauptbahnhof erwartete uns noch ein besonderes Ereignis. Bei unserer Ankunft stand am gegenüberliegenden Gleis unseres Bahnsteigs ein historischer Eisenbahnzug mit einer riesigen Dampflok. Für einige Eisenbahnfans unter uns ein echtes Highlight. Der Zug war auf der Fahrt nach Tübingen und hatte einen längeren Aufenthalt in Nürnberg.

Insgesamt war es ein erfüllter Tag. Wir haben Natur erlebt, wir haben das leibliche Wohl gepflegt, wir haben gute Gespräche geführt und hatten oft Spaß zu lachen. Dass unser Pfarrer, Herr Brandl, trotz vieler Verpflichtungen auch dabei sein konnte, hat uns sehr gefreut.

Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr insgesamt wieder so wird.

Helmut Hoffmann

Mit der Bibel durch das Jahr 2018

Als Jugendlicher hatte ich mir vorgenommen die Bibel einmal von vorne bis hinten durchzulesen, so wie einen Roman oder ein Sachbuch zu einem bestimmten Thema. Bis zum 2. Buch Mose, dem Auszug aus Ägypten, ging das auch ganz gut. Die Geschichten waren verständlich und teilweise sogar spannend. Aber dann habe ich immer weniger verstanden und schließlich aufgeben. Mit dem was ich da gelesen hatte, konnte ich kaum etwas anfangen. Wer in der Bibel lesen will, der braucht in der Regel eine Art Reiseführer, denn auch hier gilt in gewisser Weise, dass ich nur das sehe, was ich kenne, oder was mir von erfahreneren Menschen bekannt gemacht wird! Im Herbst findet man in den Buchhandlungen nicht nur eine riesige Auswahl an Kalendern, sondern auch eine gute Anzahl an solchen „biblischen Reiseführern“. Einige will ich kurz vorstellen. Einer der bekanntesten dürfte „Licht und Kraft. Losungskalender“ sein. Hier werden die Herrnhuter Losungen für jeden Tag auf einer Seite kurz und bündig aufgeschlossen. Für Jugendliche gibt es inzwischen auch ein Buch, ja eigentlich einen Taschenkalender, in dem man Gedanken oder Termine eintragen kann. Im Unterschied zu den „normalen“ Losungen finden sich hier auch kurze Impulse, Bilder und kleine Texte, die die manchmal spröden Bibelworte aufschließen helfen. Wirklich empfehlenswert, nicht nur für jüngere Menschen! Bekannt ist auch der Neukirchner Kalender „Gottes Wort für jeden Tag“, den es auch als Taschenbuch gibt. Er folgt dem Ökumenischen Bibelleseplan, mit dem man in vier Jahren

das ganze Neue und in acht Jahren das Alte Testament durchlesen kann, täglich mit guten und kurzen Erläuterungen. Dem gleichen Bibelleseplan folgt auch „Mit der Bibel durch das Jahr“. Hier finden sich zudem kleine Einführungen in die jeweiligen biblischen Bücher. Ebenso das vom CVJM herausgegebene und gebundene Buch „Bibel für heute“. Es verspricht: Kommentare, Anregungen, Fragen, Impulse. Impulse setzen will auch „Leben ist mehr“, das zu den täglichen Auslegungen auch „Fünf Schritte zu einem Leben mit Gott“ vorstellt. Auch die „Termine mit Gott“ orientieren sich am ökumenischen Bibelleseplan. Wirklich knappe Texte (maximal eine halbe Seite lang) lenken den Blick auf das Verständnis der täglichen Bibelstelle. Last but not least „Die Bibel Tag für Tag“, im Gegensatz zu den anderen, eine Neuerscheinung auf dem „Markt der Andachtsbücher“, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk, und bei weitem nicht das letzte. Wer in eine christliche Buchhandlung geht, wird noch mehr finden und sich dort auch beraten lassen können. Die vorgestellten Bücher können in der Thomaskirche im Eingangsbereich eingesehen werden und bei Bedarf auch über das Pfarramt bestellt werden. Die Preisspanne bewegt sich von 3€ bis 14.80€. Sie alle können auf ihre Weise gute und kundige Führer sein durch das Land der Bibel und des Glaubens. „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ Psalm 119,105

Thomas Brandl

Unsere Lutherlinde

Mitte Oktober war es soweit, pünktlich zum Reformationsjubiläum wurde unsere Lutherlinde (genau genommen eine Winterlinde) unter großer Anteilnahme unserer Kindergartenkinder im Schatten der Kirche gepflanzt. Nach intensiver Suche und etlichen Beratungen haben wir uns für einen Baum aus einer Baumschule in Schleswig-Holstein entschieden, da nur dort Bäume in unserer gewünschten Größe und Sorte gezogen werden. Trotz der vergleichsweise großen Entfernung entspricht dieser Baum unseren Vorstellungen am besten, denn es ist uns sehr wichtig, schon für diese Generation ein

Zeichen zu setzen. Gleichzeitig wollen wir mit den vorhandenen Mitteln möglichst sparsam umgehen. Dank allen Spendern, die für die Lutherlinde und für die Neubepflanzungen schon über 4.000 Euro gegeben haben, ist es uns möglich eine Linde zu pflanzen, welche auch jetzt schon zu der Größe unserer Kirche passt und daneben nicht verloren wirkt! Ob es allerdings im nächsten Jahr schon zur sehenswerten Lindenblüte kommt, oder ob sich der Baum erst an seinen neuen Standort gewöhnen muss, wird sich zeigen. Jetzt warten wir erst einmal auf die frischen Blätter im Frühjahr!



Des Weiteren wurden am Kirchenvorplatz je zwei Sommerlinden und Feldahorne gepflanzt. Diese fügen sich gut in das Ensemble ein und schließen die Lücken der kürzlich gefälltten, altersschwachen Birken. Als Ersatzpflanzungen wurden von der Stadt Nürnberg Bäume in einer bestimmten Mindestgröße gefordert – so soll den Vögeln und Insekten möglichst schnell wieder ein Lebensraum geboten werden. Besonders für Bienen sind Lindenblüten eine hervorragende Nahrungsquelle: Auch ein Grund, weshalb wir uns für diese Sorte entschieden haben!

Wir hoffen mit den Neupflanzungen weiterhin das Bild unserer Kirche so zu prägen, dass sich hier alle Generationen wohlfühlen. Wenn Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen!

Für die Arbeitsgruppe „Rund um die Kirche – Gestaltung der Außenanlagen“

Christian Fenn und Daniel Frank



Herzliche Einladung zum

Kinderbibeltag an der Thomaskirche

am Samstag, 2. Dezember 2017

von 10.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, Winterstr. 20

**Gemeinsam wollen wir miteinander singen, eine Geschichte aus der Bibel hören, basteln, spielen ... und ganz viel Spaß haben!
Ein leckeres Bio-Mittagessen ist auch wieder dabei!**

Eingeladen sind Kinder von 5 – 10 Jahren
Unkostenbeitrag: 2,50 € (bitte mitbringen)

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 21. November
an das Pfarramt der Thomaskirche ☎ 61 35 62
oder per email: pfarramt@thomaskirche-nuernberg.de
Wir freuen uns auf Euch!

Musik

Herzliche Einladung zur Aufführung von
„Requiem“ von Karl Jenkins
am 10. Dezember 2017

10.15 Uhr in der Thomaskirche Nürnberg

Karl
Jenkins
Requiem

Der britische Komponist Karl Jenkins stellt in seinem 2004 komponierten Requiem den jahrhundertealten lateinischen Text der Totenmesse fünf japanischen Kurzgedichten (Haikus) von Tod und Vergänglichkeit gegenüber. Nach seiner Entstehung war diese Komposition monatelang auf Platz 1 der britischen Klassik-Charts. Inzwischen hat das Requiem Weltberühmtheit erlangt. Jenkins, 1944 in Wales geboren, verwendet für sein Werk eingängige Melodien, kraftvoll homophone Chorsätze sowie komplexe, aber gut nachvollziehbare Rhythmen wie den mitreißenden Hip-Hop-Rhythmus im "Dies irae". So verbindet er auf originelle Weise die Tonsprache klassischer Musik mit Elementen von Jazz und Weltmusik. Chor und Solisten werden von einer Shakuhachi (einer japanischen Bambusflöte), von Hörnern, Pauken, Schlagzeug, Harfe und Streichern begleitet.

Ausführende:

Kammerchor Stein unter der Leitung von Hiltrud Grossmann
ThomasChor unter der Leitung von Petra Braun
Solisten, Orchester und Gesamtleitung: Hiltrud Grossmann

kurz gesagt



Fair gehandelte Waren...

... können Sie im Schalomladen während der Bürozeiten des Pfarramtes oder immer nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus einkaufen. Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Gottesdienst mit der Lebenshilfe ...

.. feiern wir wieder am Samstag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr in der Stephanuskirche. Die Gemeinde ist ganz herzlich dazu eingeladen.

Gottesdienste in den Gemeindehäusern

In der Zeit vom 14. Januar bis zum 25. Februar 2018 finden die Gottesdienste der Stephanus- und der Thomaskirche in den „gut geheizten“ Gemeindehäusern statt.

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Das Pfarrämter der Stephanus- und der Thomaskirche haben vom 27.12.2017 bis

einschließlich 5.1.2018 Weihnachtsferien.

Gottesdienste an den Feiertagen

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 10.15 Uhr lädt die Stephanuskirche die Gemeindemitglieder aus der Thomaskirche zur Gottesdienst in die Stephanuskirche und am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12., 10.15 Uhr lädt die Tho-

maskirche die Gemeinde aus Stephanus zum Gottesdienst ein. Der Gottesdienst am 6. Januar, 10.15 Uhr wird ebenso von beiden Gemeinden gemeinsam in der Thomaskirche und am 7. Januar in der Stephanuskirche gefeiert.

Kirchenkaffe mit leckerem Kuchen in Stephanus

Bitte vormerken: Sonntag, 21. Januar nach dem Gottesdienst!.

Jugend

VORANKÜNDIGUNG!!!

Die evangelische Jugend Nürnberg – Thomas- und Stephanuskirche schwitzt für einen guten Zweck!

Bald ist es schon wieder soweit und der Schnee wird schmelzen und der Frühling erwacht.

Wenn Ihr Zaun einen neuen Anstrich erhalten soll, Unkraut gejätet, Laub zusammengereicht werden muss oder der Frühjahrsputz erledigt werden muss, dann erledigen wir dies für Sie wahrscheinlich im März oder April.



Weitere Informationen erhalten Sie mit dem nächsten Gemeindebrief.

Ihre evangelische Jugend Nürnberg – Thomas- und Stephanuskirche

Kinderfasching

Hallo ihr lieben Clowns, Hexen, Prinzessinnen, Indianer und Cowboys!

Wie jedes Jahr findet auch 2018 wieder ein Kinderfasching der Gemeinden Thomas und Stephanus in der Thomaskirche in Großreuth statt.

Wenn du 6 - 12 Jahre alt bist, Spaß daran hast dich zu verkleiden und Lust hast ein paar Stunden Spiel, Tanz und Action mit uns zu verbringen, bist du bei uns genau

richtig.

Wann: am 09.02.2018 von 15 - 18 Uhr

Wo: im Gemeindehaus der Thomaskirche, Winterstraße 20a

Eintritt: 3 Euro pro Kind (inklusive 1 Gebäck und Getränk)

Auf euch freut sich

das Kindergruppen-Team

Hilfe im Leben



Diakonie Team Noris

im Verbund mit der Stadtmission Nürnberg

Liebe Leserinnen und Leser, leider hat uns Florian Fiedler, der Stationsleiter des Pflegebereiches Südwest, zum 30. September 2017 verlassen. Herr Fiedler geht neue berufliche Wege, bleibt jedoch der Diakonie in unserer Nachbarstadt Fürth treu.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Glück und Erfolg.

Im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung Herrn Wolf, Veränderungen im Leitungsbereich erarbeitet.

Keine Angst! Die bisherigen Ansprechpartnerinnen und Partner bleiben die Ihnen bereits bekannten Namen und Gesichter.

Die zwei Pflegebereiche der Diakonie Team Noris – Südwest und Innenstadt – wurden nun in drei etwa gleich große Pflegeteams aufgeteilt:

Pflegeteam A: Teamleitung Herr Norbert Loschge

Zuständig für die Versorgungsgebiete Großreuth, Gebersdorf und Röthenbach
Pflegeteam B: Teamleitung Frau Regina Beutel

Zuständig für die Versorgungsgebiete St. Leonhard und Schweinau

Ansprechpartnerin für die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuungsangebote

Pflegeteam C: Teamleitung Frau Heike Heptner



Zuständig – wie bisher – für die Innenstadtgemeinden und die Südstadt
Verwaltung: Frau Maya Redlingshöfer

Als Gesamtleitung ambulanter Dienst ist weiterhin Frau Marion Krauß für Sie da.

Das Team der Diakonie Team Noris freut sich auf Ihren Anruf:

0911/66091080

Marion Krauß
Gesamtleitung ambulante Pflege

Erste Hilfe gegen Armut

Helfen Sie bedürftigen Menschen in Nürnberg!

Bei Armut geht es nicht um den Rand der Gesellschaft. Armut ist mitten unter uns. Rund 100.000 Menschen in Nürnberg sind von Armut betroffen – davon allein 25.000 Kinder und auch immer mehr psychisch kranke oder alte Menschen. Fast 2.000 Frauen und Männer haben keine Adresse, das heißt: keine Wohnung, kein Zuhause.

Tagtäglich erlebt dies Thomas Heinze, Diakon und Leiter der Hilfen für Menschen in Wohnungsnot der Stadtmission: „Diese Menschen sind sozial und finanziell durch alle Raster gefallen. Wir helfen ihnen, wieder auf die Beine zu kommen. Unsere Mitarbei-



tenden beraten und vermitteln Hilfe in Nürnberg. Wir unterstützen bei der Job- und Wohnungssuche und überbrücken auch manche akute finanzielle Notlage.“

Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab.

Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Armut

Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.

Martin Luther

Diakonie

Diakonieverein Großreuth-Gebersdorf e.V.

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus der Stephanuskirche 12 x :

08.01. – 16.04.18

23.04. – 30.07.18

montags 17.15 Uhr und montags 18.10 Uhr

Kosten 61,00 €. Mitglieder im Diakonieverein 55,00 €

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus der Thomaskirche :

11.01.– 19.04.18 12x; Kosten: 61,- € bzw. 55,- €

26.04. – 26.07.18 11x; Kosten: 56,- € bzw. 50,40 €

donnerstags : 17.30 Uhr, 18.30 Uhr und 19.20 Uhr

Bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach, ob sie die Kosten übernimmt.

Anmeldung: Nur im Pfarramt Stephanuskirche Gebersdorf, Telefon 67 36 70

Wolfnastik – funktionelle Ganzkörperkräftigung

im Gemeindehaus der Stephanuskirche 12 x

09.01. – 17.04.18

24.04. – 31.07.18

dienstags 9 Uhr

Kosten: 61,00 €. Mitglieder im Diakonieverein: 55,00 €

Sturzprophylaxe – fit für den Alltag

im Gemeindehaus der Stephanuskirche 12 x

09.01. – 17.04.18

24.04. – 31.07.18

dienstags 10 Uhr und dienstags 11 Uhr

Kosten 61,00 €. Mitglieder im Diakonieverein 55,00 €

Yoga!

Der Diakonieverein bietet an:

Yogakurs Mittelstufe + (für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen)

1 x wöchentlich am Mittwoch von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr ab

Yogakurs sanfte Mittelstufe (für alle, die sanft Yoga üben möchten)

1 x wöchentlich, freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5,00 €

10er-Karte: 110,00 €, Mitglieder im Diakonieverein 100,00 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Kontakt: Andrea Lukaschtik, Telefon: 0911/61 43 80, Mobil 0151 291 433 57,

E-Mail: lukaschtikandrea@yahoo.de

Familienkirche

Krippenweg

Ein Weg mit vielen Krippen – Familienausflug zum Neunkirchner Krippenweg Maria und Joseph in über 52 verschiedenen Krippen – habt ihr eine Idee wie das aussehen kann?

Dann lasst euch überraschen und kommt mit zu unserem Ausflug nach Neunkirchen am Sand. Dort gibt es den europaweit längsten Krippenweg. Von dem Heimat- und Geschichtsverein initiiert gibt es allerhand zu entdecken – für Klein und Groß. Selbstverständlich fehlen auch

Glühwein und Lebkuchen nicht!

Am 3. Adventssonntag, 17. Dezember treffen wir uns um 14 Uhr in Neunkirchen am Bahnhof. Von dort aus starten wir gemeinsam auf dem Krippenweg und versuchen die schönste ihrer Art zu finden.

Seid ihr dabei?

Wir würden uns sehr freuen.

Bernd Nuß, Pia Lipsz und
Christina Höpfner

„Krabbelgruppe für 0–3 Jährige mit ihren Eltern“

Das Lachen fröhlicher Kinder hallt durch die Räume des Gemeindehauses. Mütter sind in intensive Gespräche versunken, Kuschtiere liegen verstreut auf dem Boden. Auf dem Spielteppich bauen zwei Jungs gemeinsam einen Turm aus Holzklötzen. Die anderen Kinder spielen Fangen. Ein dreimonatiges Kind schläft selig in seinem Kinderwagen.

Außerdem gibt es immer wieder gemeinsame Lieder, Fingerspiele, Geschichten, Bastelmöglichkeiten und vieles mehr, das die Entwicklung unserer Kleinsten

behutsam fördert.

Es wird auch gerne gemeinsam Kaffee getrunken, Leib und Seele gestärkt.

Das sind unsere Mini-Clubs für Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren in der Stephanuskirche:

Mittwoch Vormittag – wöchentlich – unter der Leitung von Christina Höpfner
Donnerstag Vormittag – wöchentlich – unter der Leitung von Birgit Riegel.

Bei Interesse an der Krabbelgruppe wenden Sie sich bitte an Christina Höpfner, Diakonin.

Jubelkonfirmation 2018 – Silber, Gold, Diamant

Alle Jubilare laden wir ganz herzlich zur Jubelkonfirmation 2018 ein. In der Stephanuskirche und in der Thomaskirche findet sie jeweils am Sonntag, den 25. März um 10.15 Uhr statt.

Folgende Jahrgänge feiern diesmal ihr Jubiläum:

1993 Silberne Konfirmation – nach 25 Jahren

1968 Goldene Konfirmation – nach 50 Jahren

1958 Diamantene Konfirmation – nach 60 Jahren

1953 Eiserne Konfirmation – nach 65 Jahren

1948 Gnaden Konfirmation – nach 70 Jahren

1943 Kronjuwelen Konfirmation – nach 75 Jahren

Auch wenn Sie nicht in der Stephanuskirche oder der Thomaskirche konfirmiert wurden, aber hier leben und mit uns feiern möchten, sind Sie ganz herzlich mit eingeladen. Bitte melden Sie sich in jedem Fall im jeweiligen Pfarramt an.

Für die Thomaskirche: Tel. 0911 / 61 35 62

Für die Stephanuskirche: Tel. 0911 / 67 36 70

Nun noch eine Bitte:

Sollten Sie noch Adressen von Mitkonfirmanden oder Mitkonfirmandinnen wissen, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen, damit wir sie auch einladen können. Wir können nur die Personen persönlich einladen, deren Anschrift wir auch kennen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Thomas Brandl, Johannes Scholl

Monatsspruch für Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

5. Buch Mose 5,14



Herzliche Einladung zum Mitarbeiter-Dank-Fest der Stephanuskirche

am Freitag, 19. Januar 2018, 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Alle ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, von der Arbeit mit Kindern bis zur Arbeit mit Senioren, vom Singen und Musizieren bis zum Basteln, vom Blumenschmücken bis zum Helfen beim Gemeindefest, vom Austragen der Gemeindebriefe bis zum Besuchsdienst, vom Kindergartenbeirat bis zum Kirchenvorstand, von der Gottesdienstmitarbeit bis zur Schalomarbeit, von handwerklichen Tätigkeiten bis zu ..., Sie alle also, die sich ehrenamtlich für unser Gemeindeleben einsetzen und es so zu dem machen, was es ist, laden wir zu einem Dankeschönabend ins Gemeindehaus ein.

Beginn ist wieder um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Als musikalischer Leckerbissen ist ein Duo mit Werner Moschner bei uns zu Gast. Die beiden Musiker haben jede Menge fröhliche Weisen vom Volkslied bis zum stimmungsvollen Partyhit im Gepäck und gelten als Garanten für gute Laune und den richtigen Ton für jeden Anlass. Dazwischen ist Zeit zur Begegnung und zum Gespräch.

Bitte melden Sie sich zu dem Abend bis zum 9. Januar 2018 im Pfarramt an!

Flyer liegen dazu in der Kirche und im Gemeindehaus aus!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Scholl
und das Vorbereitungsteam



Mitarbeiterdankfeier in der Thomaskirche

Herzliche Einladung an die zahlreichen Mitarbeitenden der Thomaskirche zum Mitarbeiterdankabend am 19. Januar. Wir treffen uns im Gemeindehaus zum festlichen „Dank-Abend“ und schauen zurück auf ein Jahr voller Ereignisse und Aktivitäten. Ich freue mich, dass so viele Menschen mit dabei sind, das Leben unserer Kirchengemeinde zu gestalten! Ein herzliches Dankeschön schon jetzt! Wir

würden uns freuen, wenn Sie an diesem Abend um 18.00 Uhr zahlreich ins Gemeindehaus kämen. Es erwartet Sie ein gutes Essen und gute Unterhaltung. Wer diesen Abend gestaltet, wird noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum 17. Januar an.

Thomas Brandl

Auf Fels gebaut

Kenia, die Region nördlich und östlich des Mount Kenya ist durch große Trockenheit geprägt. Viele Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, Wasser aus weit entfernten Quellen zu holen. Der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche verschafft den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser – und setzt dabei auch auf unkonventionelle Methoden. Mit verschränkten Armen steht Agnes Irima vor der Wasserstelle. Entspannt schaut sie zu, wie das klare Wasser aus dem Hahn in ihren gelben Kanister sprudelt. Seitdem der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche in Kenia (ADS) mit Unterstützung von Brot für die Welt in ihrem Dorf Gichunguri eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser aufgebaut hat, braucht die 44-Jährige sich nicht mehr zu sorgen. „Früher hatte ich immer Angst, zu wenig Wasser für meine Familie zu haben.“ Warum sich das geändert hat? Agnes Irima zeigt den Berghang hinauf. Dort thront ein Felsen von der Größe eines Mehrfamilienhauses. Seine über zweitausend Quadratmeter große Oberfläche neigt sich leicht nach unten. Mit Steinen hat eine lokale Baufirma eine Rinne um den Felsen gemauert. Bei Regen leitet diese das Wasser, das auf die Oberfläche prasselt, in einen Behälter aus Beton, in dem sich Sand und Steine absetzen. Von da aus fließt es in einen 75 Kubikmeter großen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den großen Tank zu füllen.

Brot für die Welt

Heute trinken Agnes Irima und ihre Familie mindestens doppelt so viel Wasser wie früher. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet fünfzig Eurocent. So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert.

Ein Kanister wiegt dreißig Kilogramm. Für Agnes Irima kein Problem: „Im Vergleich zu früher ist das doch eine leichte Übung.“ Früher musste sie fast sieben Kilometer weit laufen, um an Wasser zu kommen. Heute sind es nur noch ein paar Hundert Meter.

Dürrekatastrophen treten auch in dieser Gegend aufgrund des Klimawandels immer häufiger auf. Damit das Trinkwassersystem trotzdem genug für alle Dorfbewohner bereitstellt, baut ADS gerade zwei weitere Tanks. Wenn diese fertig sind, soll auch die Dorfschule sich daraus versorgen können. Zurzeit müssen die Schülerinnen und Schüler mit zwei Bechern Wasser pro Tag auskommen.

Seitdem sie sich nicht mehr die Hälfte des Tages um die Beschaffung von Wasser kümmern muss, hat Agnes Irima nicht nur mehr Zeit für ihr kleines Stück Land. Sie verkauft auch einmal in der

Woche selbstgekochten Sorghumbrei auf dem Markt. Schließlich müssen sie und ihr Mann, der als Tagelöhner auf

Baustellen und bei anderen Bauern arbeitet, für fünf Kinder die Schul- und Universitätsgebühren aufbringen.

Das Fest des Teilens der Stephanuskirche ...

... feiern wir nach dem Familiengottesdienst am 1. Advent, 3. Dezember 2017 im Innenhof des Gemeindehauses sowie auch im Gemeindehaus zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ mit einem traditionellen Suppenessen.

Vor dem Gemeindehaus gibt es ein feuriges Chili con carne und eine Suppe für Vegetarier zum Essen. Sie geben für die

Suppe, was Sie für ein Mittagessen in einem Gasthaus bezahlen würden. Sie spenden damit für Brot für die Welt. Der Bastelkreis und auch die Schalomgruppe bieten ihre Waren an und freuen sich nach dem Gottesdienst über Ihren Besuch.

Johannes Scholl

42. Frauenfrühstück in der Thomaskirche

Am Samstag, den 14. Oktober 2017 war es wieder einmal so weit. Das Team FRAUENfrühstück der Thomaskirche lud ein zum Frühstücksbuffet und anschließender Märchenstunde. Wir wurden durch die wunderbare Erzählerin Marianne Franke schnell in die Welt der Märchen und lehrreichen Geschichten versetzt. Die musikalische Untermalung durch die Veeh-Harfe ließ uns Zuhörerinnen schnell eintauchen in Grimms Märchen. Anschließend hörten wir eine englisch-irische Geschichte bis wir schließlich nach Afrika geführt wurden. Zum Ende wurden wir noch mit einem „Riesenmärchen“ beschenkt. Ein



wunderschöner und spannender Vormittag. Ganz lieben Dank dafür an Frau Franke. Auch dem Frühstücksteam für das leckere Buffet und der schönen Gestaltung ein herzliches Dankeschön.

Gabi Gropp

Ökumene

Adventsfenster

Unter dem Motto „Adventsfenster“ laden wir Sie in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein. Mit dem Adventsfenster wollen wir die Adventszeit zu den Menschen bringen. Und das in ganz schlichter Form! Familien aus den Gemeinden Heilig Kreuz und Stephanus, sowie aus St. Lioba und Thomas haben eine kurze Zeit (ca. 10 – 15 Minuten) der Besinnung vorbereitet.

Eine kleine Besinnung mit einer Geschichte oder einem Text, eingerahmt von Musik oder einem Lied, findet vor dem Haus der Gastfamilie statt, und zwar bei jedem Wetter um 17.30 Uhr.

Bei einer Tasse heißem Tee oder Glühwein besteht die Möglichkeit zur Begegnung

Nicht vergessen: Für Tee oder Glühwein die Tasse bitte selbst mitbringen!

Den Ort der Begegnung finden Sie im Internet auf der Homepage Ihrer Gemein-



mit Menschen, die Sie vielleicht schon kennen oder nun neu kennenlernen können.

de, im Aushang in den Schaukästen und auf den Flyern, die in den Kirchen und Pfarrämtern ausliegen.

Ökumenischer Bibelkreis

Texte aus dem Hohelied der Liebe

Im ökumenischen Bibelkreis lesen wir in unseren monatlichen Treffen ab Oktober Abschnitte aus dem Hohelied der Liebe im Alten Testament. Das Hohelied der Liebe ist eine Sammlung von Liebesliedern, in denen Mann und Frau ihre erotische Liebe besingen. Aber auch andere Aspekte der partnerschaftlichen Liebe kommen in den Liedern ausführlich zur Sprache.

Um das Spannungsvolle der menschlichen Liebe darzustellen, ist das Hohelied von einer Spannung zwischen königlicher Lebenswelt mit all ihrem Luxus und dem Hirtenleben in all seiner Einfachheit geprägt. Zum Abschluss der Reihe machen

wir einen Ausflug in das Neue Testament zum Hohelied der Liebe im 1. Korintherbrief. Die Abende sind am Thema orientiert und für sich geschlossen.

Auf Ihr Kommen freuen sich Armin Weber und Johannes Scholl

Donnerstag, 14. Dezember, 19.15 – 20.30 Uhr in Stephanus:

„Ich suche den, der meine Seele liebt.“

Donnerstag, 25. Januar, 19.15 – 20.30 Uhr im Pfarrhaus von Heilig Kreuz:

„Zeit der Liebe“

Ökumenischer Gottesdienst in St. Lioba

Die ökumenischen Gottesdienste von St. Lioba und der Thomaskirche im Januar haben schon eine lange Tradition. Auch in diesem Jahr feiern wir am 14.01. um 10.30 Uhr wieder zusammen. Dieses Mal in der St. Lioba-Kirche. Lioba, eine Benediktinerin, aus Wessex in England stammend, war eine Verwandte des Hl. Bonifaz und mit ihm als Missionarin in Deutschland unterwegs. Sie gründete in Tauberbi-

schofsheim ein Kloster und liegt in Fulda in der Nähe von Bonifaz begraben. Vielleicht wird dieser Gottesdienst dieses Mal auch vom Ökumenischen Singkreis aus Bonifaz mitgestaltet. Das Team und das Thema lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber wir starten auf jeden Fall gemeinsam in das neue Jahr 2018. Herzliche Einladung

Bitte schon vormerken:

Ausflug mit dem Ökumenekreis Heilig Kreuz und Stephanus

Am Sonntag, 11.3.2018 sind wir wieder in Nürnberg unterwegs. Nach einem Mittagessen im Bratwurst Röslein, werden wir die jüdische Synagoge im Norden

Nürnbergs besuchen. Näheres im nächsten Gemeindebrief. Einladungsflyer liegen ab Januar in den Pfarrämtern und Kirchen aus.

Bläsergottesdienst zum ersten Advent in der Thomaskirche

**Am Sonntag, den 03.12., laden wir Sie herzlich ein mit uns den
Beginn der Adventszeit zu feiern.**



Mit Liedern, Vortragsstücken und Texten wollen wir uns auf diese Zeit des Wartens und der Vorfreude auf die Ankunft Christi einstimmen.

Der Kirchenkaffee danach bietet die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Posaunenchor der Thomaskirche





Stephanuskirche

Mutter-Vater-Kind-Kreise

Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Diakonin Christina Höpfner,
☎ 2395621

Bastelkreis

Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr,
Im Gemeindehaus
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Senioren

14. Dezember - 14 Uhr im Gemeindehaus - Adventsnachmittag mit den Kindergartenkindern und Erzieherinnen
18. Januar, 14 Uhr - Jahresrückblick und gemütliches Beisammensein

Schalomverkauf

Nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus und während der Öffnungszeiten im Pfarramt
Kontakt: Pfarramt ☎ 67 36 70

Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Ökumenischer Bibelkreis

14. Dezember, 19.15 Uhr -20.30 Uhr in Stephanus:
"Ich suche den, der meine Seele liebt."
25. Januar , 19.15 Uhr -20.30 Uhr in Heilig Kreuz: "Zeit der Liebe"
Ansprechpartner: A. Weber und Johannes Scholl, ☎ 67 36 70

Besuchsdienstmitarbeiter

Montag, 8. Januar, 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Johannes Scholl

Diakonischer Besuchsdienstkreis

Dienstag, 16. Januar , 17 Uhr

Nähkurs

Freitag, 9 - 12 Uhr mit Helga Gillert
im Gemeindehaus Stephanuskirche
Kontakt: Pfarramt
Stephanuskirche, ☎ 67 36 70

Musikkreise

Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Tanzkreis

Montag, 10.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Edith Römer,
☎ 09187 48 81

Akkordeongruppe

www.akkordeongruppe-gebersdorf.de

Kurse Diakonieverein

Wirbelsäulengymnastik
Montags im Gemeindehaus Stephanus
Dienstags Wolfnastik - funktionelle Ganzkörperkräftigung und Senior fit im Gemeindehaus Stephanus
Wirbelsäulengymnastik Donnerstags im Gemeindehaus Thomaskirche
Yogakurs Mittelstufe
Mittwochs im Gemeindehaus sanfte Mittelstufe
Freitags im Gemeindehaus

Kirchenchor

dienstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Thomaskirche
Kontakt: Helena Huber
über das Pfarramt

Kindersingkreis "Rabenchor"

15.15 Uhr – 16.00 Uhr
Kindergartenkinder ab vier Jahre
16.15 Uhr – 17.00 Uhr , 1.- 4. Klasse
Kontakt: Christine Roithmeier
☎ 68 65 77

Offene Trauergruppe

8.12.2017 und 12.1.2018, 15.00 Uhr –
16.30 Uhr im Gemeindehaus,
weiterhin jeden 2. Freitag im Monat –
bitte telefonisch voranmelden!
Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Kirchenvorstand

7.12.2017, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
22.1.2018, 19.30 Uhr im Gemeindehaus-
Kontakt: Johannes Scholl ☎ 67 36 70

Kaffeestube

Sonntag, 21. Januar 2018, 11.15 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartner:
B. Edelhäuber, H. Kohl, B. Roser

Kindergruppe 7 – 12 Jahre

Freitags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Dr. Johannes Fuchs,
☎ 66 99 830



Thomaskirche

Chöre

"ThomasChor"
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Petra Braun
☎ 0163 46 65 332, Petra.Braun@
thomaskirche-nuernberg.de

Posaunenchor

Im Gemeindehaus,
Freitag, 19.00 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein ☎ 61 25 21

Kindergruppe

Schulkinder von 7-12 Jahren
Freitag 15.00 – 16.30 Uhr außer in den
Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche
☎ 61 35 62

Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Mitmachen

Mutter-Kind

„Die Krümelmonster“
für Kinder ab Juni 2004

Dienstag 16 – 18 Uhr
1x monatlich nach Absprache

„Die Schlümpfe“
für Kleinkinder bis Kindergartenalter

Donnerstag 9.30 – 11 Uhr
(außer in den Ferien)

Kontakt: Yvonne Wolfgruber,
☎ 360 90 80

Seniorencafé

Mittwoch, 13. Dezember, 14.30 Uhr,
Thomaskirche

Thema: Adventsfeier

Mittwoch, 10. Januar, 14.30 Uhr, St.
Lioba

Thema: Kirchenliedertexter Joachim
Neander

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Dora Beck, ☎ 61 64 11

Kurse Diakonieverein

Donnerstags Wirbelsäulengymnastik

Offene Trauergruppe

08.12.2017 und 12.01.2018,
15.00 Uhr – 16.30 Uhr im Gemeinde-
haus der Stephanuskirche, weiterhin
jeden 2. Freitag im Monat – bitte telefo-
nisch voranmelden!

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Nähkurs

Mittwoch, 19 – 22 Uhr
mit Stefanie Lang
im Gemeindehaus Thomaskirche
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche,
☎ 61 35 62

Kirchenvorstand

Dienstag, 12.12.2017
Dienstag, 16.01.2018
jeweils von 20.00 – 22.30 Uhr
im Konfi-Raum der Thomaskirche

Gott befohlen

Taufen in der Stephanuskirche

Nora Heindl
Lina Gräbe

Trauungen in der Stephanuskirche

Jürgen und Manuela Büschke, geb. Bauer
Manuel und Rita Baumann, geb. Faff
Mathias und Claudia Kohl, geb. Reuther

Bestattungen in der Stephanuskirche

Karl-Heinz Kubis, 70 Jahre
Karl Höreth, 82 Jahre
Christa Theuerkafer, 71 Jahre

Bestattungen in der Thomaskirche

Lutz Opitz, 67 Jahre

Rainer Vogt, 50 Jahre
Wolfgang Fellner, 38 Jahre
Rudolf Hartinger, 92 Jahre
Frank Rothemund, 73 Jahre
Harry Wagner, 65 Jahre

Taufen in der Thomaskirche

Emilian Weghorn
Malou Hofmann

Trauungen in der Thomaskirche

Hilger-Björn Hilgerloh und Mirjam Hil-
gerloh, geb. Krach

Gospelkonzert der Extraklasse mit Tracey Jane Campbell (London)

Evangelisch-Lutherische Thomaskirche Nürnberg - Großreuth bei Schweinau,
05.01. 2018, 19:00 Uhr

Explosive, energiegeladene Bühnenperformance, mitreißende Songs, wunderschöne Balladen, die für Gänsehaut und Herzklopfen garantieren – das erwartet die Besucher des Gospelkonzertes mit Tracey Jane Campbell.

Die in London lebende Sängerin gilt als eine der begabtesten schwarzen Gospelsängerinnen Großbritanniens. Europaweit zieht Sie ihre Zuhörer mit ihrer gewaltigen Soulstimme in den Bann und arbeitete schon mit Musikgrößen wie Elton John, Mariah Carey, Michael Bolton, Barbara Streisand, Westlife und Secret Garden zusammen.

Ausdrucksstark und kraftvoll, ansteckend in Lebendigkeit und Begeisterung – den Besucher erwartet ein einmaliges und unvergessliches Konzerterlebnis. Lassen Sie sich dieses Gospel-Highlight nicht entgehen!

Vorverkauf:

Erwachsene: 14 € (AK 16 €)

Schüler 6 bis 17 Jahre: 6 € (AK 8 €)

Kinder unter 6 Jahren: frei

Tickets: Apotheke im Village e.K. Sankt-Gallen-Ring 247,
90431 Nürnberg
Karten-Hotline:

0171 - 15 15 995



Adressen

Diakonie Team Noris

Zentrale Diakoniestation
Team Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
Bürozeiten: Mo.- Fr. 8 –15 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung.

Diakonieverein

Nürnberg Großreuth - Gebersdorf e.V.
Vorsitzender: Thomas Brandl
Winterstr. 20a
Konto: Evangelische Bank
IBAN: DE22 5206 0410 0002 5734 07
BIC: GENODEF1EK1

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Fr 14 – Mo 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
90431 Nürnberg, Steinmetzstraße 2b
☎ 23 99 19 62
a.roeder@ejn.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163,
☎ 68 69 68, E-Mail:kindergarten_
stephanuskirche@yahoo.de
Ingeborg Miess (Leitung)
Helga Kohl,
Annemarie Geißlinger, Michael Weck,
Christine Roithmeier
Catherine Freimanis
Christina Klipert

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzender: Johannes Scholl
Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG
IBAN: DE21 7606 0618 0601 1703 76
BIC: GENODEF1N02



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Auflage: 4.100

Redaktion: Thomas Brandl, Johannes Scholl, Satz: Norbert Forster

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe

Februar/März 2018: 13. Dezember 2017

Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a
90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer Thomas Brandl

thomas.brandl@elkb.de
☎ 61 60 189

Pfarrer Dr. Volker Schoßwald

schosswald.b5@gmx.de
☎ 0157 33 91 95 47

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 17 - 19 Uhr

Für Sie da

Sandra Mann, Sekretärin
pfarramt@thomaskirche-nuernberg.de
☎ 61 35 62 - FAX 65 87 444

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
☎ 65 89 945

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80
Ursula Servatius, ☎ 61 60 585

Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN: DE90 5206 0410 0101 5001 55
BIC: GENODEF1EK1



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a
90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrer

Johannes Scholl
☎ 48 93 18 12 - FAX 48 93 18 13
j.scholl@stephanuskirche-gebersdorf.de

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Wilfried Kohl, ☎ 68 40 57

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Diakonin

Christina Höpfner,
☎ 0911 239562-18
E-Mail: diakonin-ejniko@mail.de

Mesnerin

Edda Gunnesch
erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1

Gottesdienste am Heiligen Abend

Stephanuskirche

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Rabenchor
16.00 Uhr Familiengottesdienst
22.00 Uhr Christmette

Thomaskirche

15.00 Uhr Krabbelgottesdienst
17.00 Uhr Familiengottesdienst
22.00 Uhr Christmette

Am 1. Weihnachtsfeiertag

gemeinsamer Gottesdienst in Stephanus, 10.15 Uhr

Am 2. Weihnachtsfeiertag

gemeinsamer Gottesdienst in Thomas, 10.15 Uhr



Motiv von Stefanie Bahlinger zur Jahreslosung 2018

Mössingen, www.verlagambirnbach.de